

Leistung, Aufstellung, Raumverhältnisse.

Bei mittleren Verhältnissen nimmt man die tägliche Menge hergestellten Schappe-Sammets zu 4 m, Seiden-Sammets zu 2,5 m, Schappe-Plüsches zu 5 m und Seiden-Plüsches zu 4 m an. Die minutlichen Schusszahlen betragen hierbei 100 bis 110, bisweilen auch nur 80.

Die Riemenscheibendurchmesser, und zwar die der auf der Ladenbetriebswelle angebrachten Fest- und Losscheibe, macht man je nach den Webstuhlbreiten 35, 40 und 45 cm gross und giebt einer jeden Scheibe 6 cm Breite. Treibt man die Sammetstühle hingegen durch ein Räderwerk an, so nimmt man Riemenscheiben von nur 25 cm Durchmesser und 5 cm Breite.

Den Kraftverbrauch schätzt man für fünf bis sechs Webstühle zu einer Pferdestärke, und kann man auch noch den für diese Stühle in Frage kommenden Betrag an Vorbereitungsmaschinen, also Spul-, Winde-, Scheer-, Bäum- und Gasirmaschinen hierzu einrechnen.

In Bezug auf die Aufstellungsweise solcher Webstühle gelten auch hier dieselben Regeln, welche für die anderen mechanischen Webstühle bereits angegeben wurden¹⁾. Weil die Doppelwaare für das unten liegende Gewebe kein gutes Licht ergiebt, stellen einzelne Fabrikanten ihre Sammetstühle auch so auf, dass das Licht von hinten aus gegen den Arbeiter fällt, es demnach die Florseiten beider Gewebe besser beleuchtet und es hierdurch dem Weber ermöglicht, gewisse Fehler schneller aufzufinden. Hiernach lässt man das Licht nicht von links nach rechts in den Stuhl fallen, und stellt ihn mit seiner Ladenrichtung nicht rechtwinkelig zu den Seitenfenstern oder Glasflächen der Sheddächer, sondern parallel dazu und mit der Arbeitsstelle nach den Fenstern hin. Hierüber sind die Ansichten sehr getheilte und probirt man solches für einen jeden Fall am besten aus.

An Raum gebrauchen solche Webstühle, ohne den für ihre Bedienung nothwendigen, etwa wie folgt:

	Breite	Tiefe
Bei 2 × 50 cm Stückbreite	2,5 bis 2,6 m	2,5 m
„ 3 × 42 „ „	2,8 „ 2,9 m	2,5 „
„ 3 × 50 „ „	3,2 m	2,5 „

¹⁾ Lembecke: Mechanische Webstühle I. und Fortsetzung I.

Die in der Figur links abgebildeten Schusszahlen sind die der ersten drei Schüsse des Lappens bei dem Weben der Doppelwaare